

ITM GEFRAK

Inhaltsverzeichnis

- [1 Allgemeine Informationen](#)
- [2 Crew](#)
- [3 Bewaffnung](#)
- [4 Hülle und Schilde](#)
- [5 Antrieb](#)
- [6 Sicherheitssysteme und Computerkern](#)
- [7 Transmission](#)

Die ITM GEFRAK, welches übersetzt Solaris bedeutet, ist ein Schlachtschiff der Riokaner und wurde bei Sternzeit 62570,07 von der USS Troy NCC-81710 während ihrer Tiefenraummission entdeckt.

Schiffsdaten

Name	ITM GEFRAK
Registrierung	10
Fraktion	Riokan
Typ	Schlachtschiff
Klasse	Kigraon
Baubeginn	unbekannt
Stapellauf	unbekannt
Indienststellung	unbekannt
Besatzung	>1800
Status	zerstört
Heimathafen	Riokan

Technische Daten

Länge	>830 m
Breite	>520 m
Höhe	>190 m
Decks	51
Masse	6.500.000 t
Geschwindigkeit	unbekannt
Antrieb	Warp/Impuls
Bewaffnung	Lasergeschütztürme, Torpedorampen, Jägedeinheiten
Verteidigung	schwere kristalline Panzerung der Hülle, Schildsysteme unbekannt jedoch schwach

1 Allgemeine Informationen

Die Einrichtung im Schiffsinnen war in blauen Farbtönen gehalten und, für ein Schiff dieser Klasse, überaus luxuriös gehalten. Die Gänge der GEFRAK waren im Gegensatz zum einem Schiff der Sternenflotte breiter. Für ein Schlachtschiff ungewöhnlich, befanden sich darüber hinaus noch sehr viele Forschungseinrichtungen an Bord. Die Brücke erinnerte ein wenig an das Brückenmodul einer [Sovereign-Klasse](#) der Sternenflotte.

2 Crew

Laut den Computern an Bord der GEFRAK besaß dieses Schiff eine Mannschaftsstärke von ungefähr 1800 Lebewesen, welche nach Informationen aus den Schiffslogbüchern des Schiffs einer unbekannten Krankheit zum Opfer fielen. Laut Aussage der medizinischen Abteilung der USS Troy zersetzte diese Krankheit den Kupfergehalt im Blut der Riokaner.

3 Bewaffnung

Im Verhältnis zu der offensichtlichen Größe des Schiffes war die GEFRAK, im Vergleich zu einem Sternenflottenschiff, schwach bewaffnet. Gegenüber einer [Galaxy-Klasse](#) wäre die GEFRAK deutlich im Nachteil gewesen. Das Schlachtschiff besaß folgende Offensivsysteme:

- Laserkanonen: Diese dienten anscheinend mehr zur Abwehr denn zum Angriff, da ihre Reichweite begrenzt und ihr Schadensoutput minimal waren.
- Torpedos: Zusammen mit den Jägern, stellten diese die primären Waffensysteme der GEFRAK dar. Die Sprengkraft der Torpedos reichten jedoch bei weiten nicht an die Sprengkraft der Sternenflottenschiffe heran.
- Jäger: Die GEFRAK besaß zu beiden Seiten am Schiff Start- und Landbuchten für jeweils 200 Jäger, welche in einem Kampf den Gegner von dem Schiff fernhalten und ihm zugleich durch die numerische Überzahl der Jagdmaschinen Schäden zufügen sollte. Die Stärke der Jäger ist unbekannt, jedoch geht man nach den bisherigen Erkenntnissen über die Riokaner davon aus, dass auch diese nicht sehr effektiv waren.

4 Hülle und Schilde

Eine Besonderheit stellte die Hüllenpanzerung der GEFRAK da. Diese bestand aus einer Art kristallinen Struktur und konnte nach den Erkenntnissen aus den Logbüchern des Schiffs in einem Kampf mehreren Torpedotreffern standhalten, bevor es möglich wurde, diese zu durchdringen. Die gleiche Panzerung befähigte das Schlachtschiff circa 2500 Jahre im All zu treiben, ohne, dass dabei größere Schäden an der Außenhülle entstanden waren, bis es von der USS Troy gefunden wurde.

Im Gegensatz zur Hüllenpanzerung waren die Schildkapazitäten der GEFRAK schwach. Der Energieaustoss dieser Defensivsysteme lag nur bei 25000 Terajoule.

5 Antrieb

Die GEFRAK war mit Warp- und Impulsantrieb ausgestattet, und man nimmt an, dass diese sogar fast Transwarpgeschwindigkeit erreichen konnte, dies ist jedoch nicht bestätigt. Der Maschinenraum des Schiffes lag zwischen den Decks 25-27 und gab wie bei Sternenflottenschiffen ebenfalls den Weg zum Warpcore frei. Leider konnte die Crew der Troy nicht herausfinden, wie die GEFRAK eine so hohe Ausbeute der Kristalle erreichte, jedoch lag der Effizienzwert bei 99,98%.

6 Sicherheitssysteme und Computerkern

Auf der GEFRAK wurde vieles in einem riesigen zentralen Computersystem gespeichert, und die Eingabetasten der Panels ähnelten denen auf einem Schiff der Sternenflotte. Das Schiff war zudem mit einem besonderen Sicherheitssystem ausgestattet. Im Falle einer Aufgabe des Schiffes, konnte der Computer verschlüsselt, und nur wieder durch den passenden Code und den passenden Speicherkristall wieder entsperrt werden. Anscheinend hatte jeder der Kommandierenden Offiziere dieser Schiffsklasse so einen Speicherkristall erhalten.

7 Transmission

Die letzte Transmission die die GEFRAK erhalten hatte, konnte leider nicht mehr von der Crew gelesen werden, da diese bereits Tod war. In dieser Stand, das alle Schiffe unverzüglich nach Hause kommen sollten, da man einen Angriff auf den Heimatplaneten erwartete.